

der Nacht leuchten und den Leuten sagen: Paßt auf, damit niemand an den Zaun läuft! (Manchmal ist die Laterne nur an einer Stange befestigt.)

#### 4. Wie das Gerüst aussieht.

Neben der Mauer sind lange Stangen in der Erde festgerammt. An ihnen sind kurze Querstangen durch Haken, Schrauben oder Stricke befestigt. Die Querstangen reichen bis in die Mauer und liegen da in kleinen Lücken, die später durch einen Stein ausgefüllt werden. Über den Querstangen liegen lange Bretter. So entsteht ein breiter Steig. Meistens liegen mehrere Steige übereinander. Eine Leiter führt zu den höheren Steigen hinauf.

#### 5. Wozu die Maurer das Gerüst brauchen.

Solange die Maurer in der Baugrube arbeiten, brauchen sie kein Gerüst. Wenn die Mauer aber immer höher wird, reichen die Arme nicht mehr aus. Da steigen die Maurer dann auf das Gerüst. Auf dem Gerüste steht auch das Arbeitsmaterial.

#### 6. Von den Steinen und dem Mörtel.

##### a) Wie die Steine angefahren werden.

Neben dem Gerüst steht ein starker Wagen, der ist mit Mauersteinen beladen. Die Pferde hatten schwer zu ziehen, sie dampfen noch. Der Kutscher stellt alle Steine auf einen Haufen, jede folgende Reihe immer quer zu der vorhergehenden. Dadurch steht der Steinhaufen sicherer. Der Kutscher trägt Handschuhe, weil die Steine so scharf sind; sie machen die Hände rauh und wund.

##### b) Wie der Mörtel angefahren wird.

Der Steinwagen ist kaum weggefahren, da kommt schon ein anderer Wagen heran. Der sieht über und über grau aus. Das kommt von dem ausgetrockneten Mörtel. In dem großen Wagenkasten ist dicker Mörtelbrei, der schwankt hin und her, wenn der Wagen fährt. Der Kutscher zieht vor dem Neubau eine Klappe am Wagen hoch, und nun fließt der Mörtel langsam aus dem Wagenkasten heraus.

#### 7. Wie der Steinträger die Steine auf den Bau hinaufbringt.

Der Steinträger packt in einen Kasten die Steine hinein und legt sie in regelmäßige Reihen, wie der Kohlenträger die Brechkohlen. Dann nimmt er sie auf den Rücken und steigt die Leiter hinauf. Auf dem Gerüst macht er halt und packt die Steine hier wieder aus. Manchmal trägt er sie auch in einer Mulde.